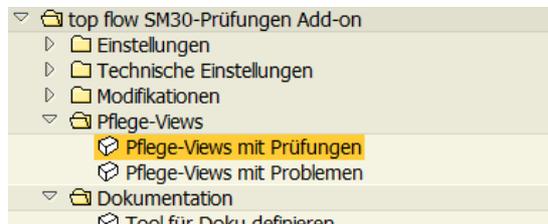
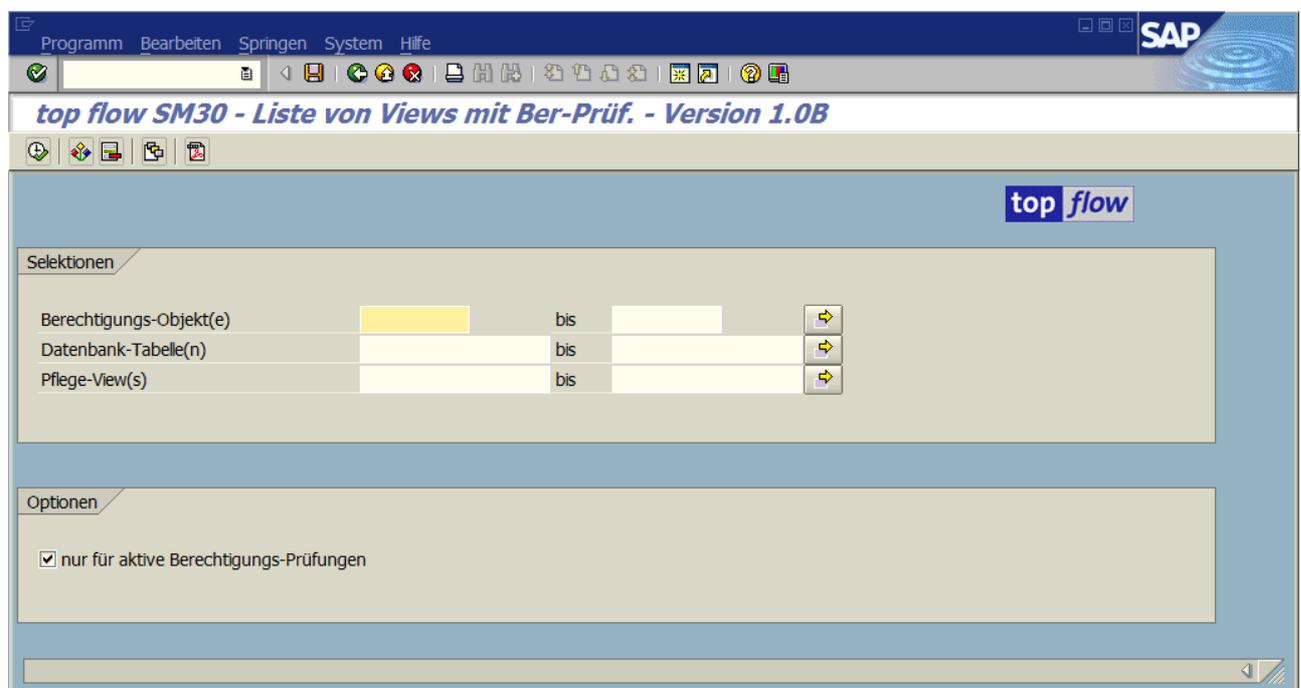


## SM30 – Liste der Pflege-Views mit Prüfungen

Die Liste ist über die Transaktion **/TFTO/SM30\_SETTINGS** zu erreichen:



Nach einem Doppelklick auf **Pflege-Views mit Prüfungen** erscheint die entsprechende Selektionsmaske:



Berechtigt sind die Anwender, die eine der folgenden Rollen besitzen:

/TFTO/SM30_GLOB_MAINT	SM30 Globale Einstellungen	Pflege
/TFTO/SM30_GLOB_DISPL	SM30 Globale Einstellungen	Anzeige
/TFTO/SM30_AUTH_MAINT	SM30 Berechtigungen auf Satzebene	Pflege
/TFTO/SM30_AUTH_DISPL	SM30 Berechtigungen auf Satzebene	Anzeige

Anstelle der Rollen können die Ber.Objekte **/TFTO/S3GL** oder **/TFTO/S3AU** zugewiesen werden (siehe [SM30-Rollen und Berechtigungsobjekte](#)).

## Zweck der Liste

Die Liste basiert auf die Einträge, die im Dialog "**SM30 Berechtigungen auf Satzebene**" definiert worden sind. Wie in der dortigen Dokumentation beschrieben, beziehen sich die Einträge nur auf Datenbank-Tabellen, nicht auf Pflege-Views. Die Berechtigungs-Prüfungen finden jedoch beim Pflegen der Views (Transaktion SM30) statt. Der Zusammenhang zwischen DB-Tabellen und Pflege-Views ist also nicht sofort ersichtlich.

Die vorliegende Liste hilft dem Administrator den Überblick zu behalten – insbesondere für eine bestimmte Datenbank-Tabelle die betroffenen Pflege-Views zu ermitteln. Damit können die Auswirkungen der Definitionen auf die Pflege-Dialoge überprüft werden.

Von der Liste heraus kann bequem die Transaktion **SM30** aufgerufen werden. Auch **SE11** (Data-Dictionary) und **SE54** (Pflege-Dialog Generierung) sind bequem zu erreichen.

## Selektions-Kriterien

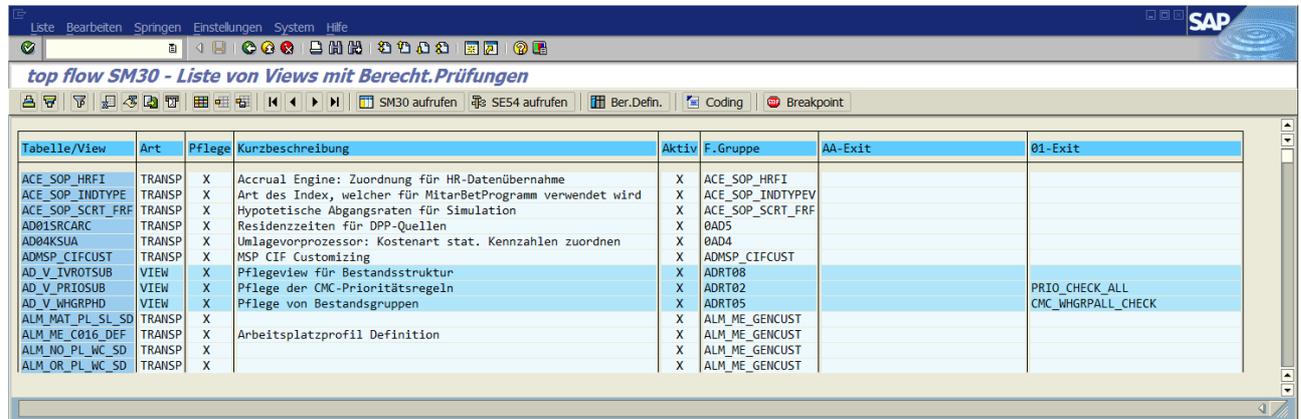
Die ersten zwei Selektions-Kriterien beziehen sich auf die Definitions-Einträge des Dialogs "SM30 Berechtigungen auf Satzebene" und dürften damit klar sein.

Das dritte Kriterium – **Pflege-View(s)** – kann entweder eine echte Pflege-View, oder eine Datenbank-Tabelle sein, die direkt mittels SM30 gepflegt werden kann (eine Datenbank-Tabelle kann mit SM30 gepflegt werden, wenn für sie ein Pflege-Dialog definiert worden ist – Transaktion SE54). Durch Eintragen des Namens einer Pflege-View kann man prüfen, ob diese View von den definierten Prüfungen betroffen ist.

Die Option  nur für aktive Berechtigungs-Prüfungen bewirkt, dass nur aktive Definitions-Einträge für die Erstellung der Liste herangezogen werden, oder alle, d.h. auch die inaktiven.

## Listbild

Die Ergebnisliste sieht wie folgt aus:



Tabelle/View	Art	Pflege	Kurzbeschreibung	Aktiv	F. Gruppe	AA-Exit	01-Exit
ACE_SOP_HRFI	TRANSP	X	Accrual Engine: Zuordnung für HR-Datenübernahme	X	ACE_SOP_HRFI		
ACE_SOP_INDTYPE	TRANSP	X	Art des Index, welcher für MitarBetProgramm verwendet wird	X	ACE_SOP_INDTYPEV		
ACE_SOP_SCRT_FRF	TRANSP	X	Hypotetische Abgangsraten für Simulation	X	ACE_SOP_SCRT_FRF		
AD01SRCARC	TRANSP	X	Residenzzeiten für DPP-Quellen	X	0AD5		
AD04KSUA	TRANSP	X	Umlagevorprozessor: Kostenart stat. Kennzahlen zuordnen	X	0AD4		
ADMSP_CIFCUST	TRANSP	X	MSP CIF Customizing	X	ADMSP_CIFCUST		
AD_V_IVROTSUB	VIEW	X	Pflegeview für Bestandsstruktur	X	ADRT08		
AD_V_PRIOSUB	VIEW	X	Pflege der CMC-Prioritätsregeln	X	ADRT02		PRIO_CHECK_ALL
AD_V_WHGRPHD	VIEW	X	Pflege von Bestandsgruppen	X	ADRT05		CMC_WHGRPALL_CHECK
ALM_MAT_PL_SL_SD	TRANSP	X		X	ALM_ME_GENCUST		
ALM_ME_C016_DEF	TRANSP	X	Arbeitsplatzprofil Definition	X	ALM_ME_GENCUST		
ALM_NO_PL_WC_SD	TRANSP	X		X	ALM_ME_GENCUST		
ALM_OR_PL_WC_SD	TRANSP	X		X	ALM_ME_GENCUST		

Die Spalten haben folgende Bedeutung:

Spalte	Bedeutung
Tabelle/View	Tabelle/Pflege-View mit definiertem Pflege-Dialog
Art	Tabellenart (Transparent / Pool / Cluster / View)
Pflege	Pflege-Kennzeichen: X → Pflege über SM30 möglich space → Pflege nicht direkt mit SM30 möglich, aber per Programm mittels Funktionsbaustein VIEW_MAINTENANCE_CALL
Kurzbeschreibung	Kurztext der Tabelle/View
Aktiv	X bedeutet, dass es dazu aktive Berechtigungs-Einträge gibt
F.Gruppe	Funktionsgruppe des definierten Pflege-Dialogs
AA-Exit	Form-Routine für den Zeitpunkt AA (anstelle der Standardroutine für das Einlesen von Daten)
01-Exit	Form-Routine für den Zeitpunkt 01 (vor dem Sichern der Daten auf der Datenbank)

Um die Bedeutung der letzten drei Spalten zu verstehen, sollte man mit der Erstellung eines Pflege-Dialogs (Transaktion SE54) vertraut sein.

## Verfügbare Funktionen

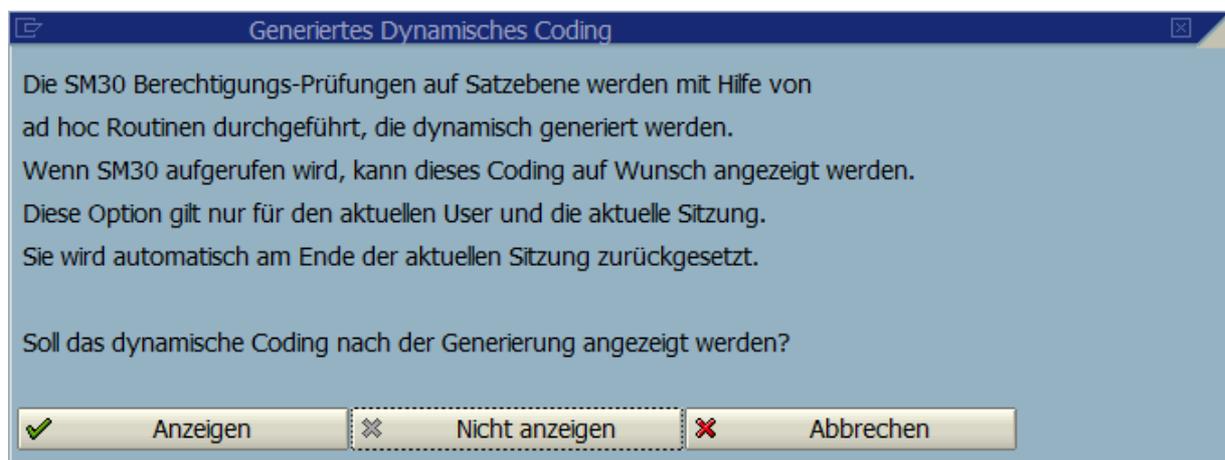
### Doppelklick bzw. Klick auf Hotspot:

Spalte	Auswirkung
Tabelle/View (Hotspot)	Sprung zum Data-Dictionary (SE11)
F.Gruppe (Hotspot)	Anzeige der Funktionsgruppe
AA-Exit	Anzeige der FORM-Routine (falls vorhanden)
01-Exit	Anzeige der FORM-Routine (falls vorhanden)

### Weitere Funktionen

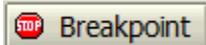


Mit Hilfe dieser Funktion kann man veranlassen, dass das dynamische Coding, das für die Durchführung der Berechtigungs-Prüfungen auf Satzebene generiert wird, vor der Ausführung in einem Dialogfenster angezeigt wird. Damit kann überprüft werden, ob das Coding korrekt generiert worden ist. Folgendes Popup erscheint:

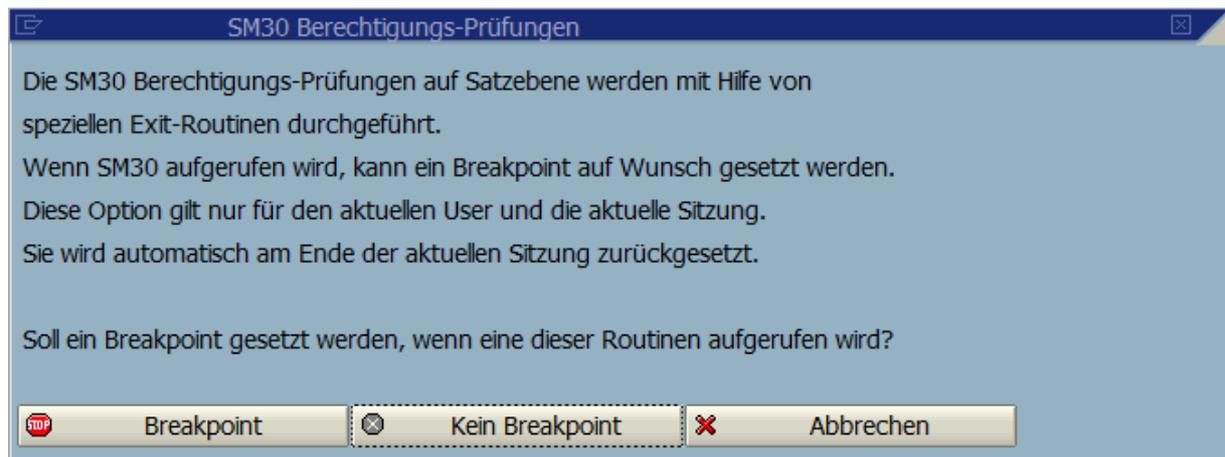


Das angezeigte Coding kann nicht verändert werden. Es dient nur der Überprüfung der Korrektheit der Anweisungen und zur Lokalisierung evtl. Fehler.

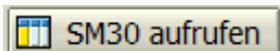
**ANMERKUNG:** Diese Einstellung ist auch in der Transaktion /TFTO/SM30\_SETTINGS unter *Technische Einstellungen* verfügbar.



Mit Hilfe dieser Einstellung kann bewirkt werden, dass beim Aufruf der SM30-Pflege Breakpoints an den relevanten Stellen gesetzt werden. Damit ist es möglich, die Berechtigungs-Prüfungen auf Satzebene zu Debuggen. Der Anwender muss natürlich eine Debugging-Berechtigung besitzen. Folgendes Popup erscheint:

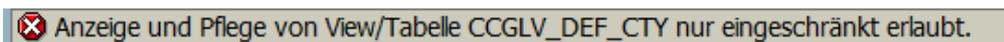


**ANMERKUNG:** Diese Einstellung ist auch in der Transaktion /TFTO/SM30\_SETTINGS unter *Technische Einstellungen* verfügbar.



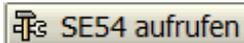
Es wird die SM30-Pflege für die Tabelle/View aufgerufen, auf deren Zeile sich der Cursor befindet. Der Aufruf findet via RFC mit Destination 'NONE' statt. Das hat den Vorteil, dass ein möglicher Abbruch der Transaktion nicht zum Absturz der Liste führt. Wenn zuvor die Einstellungen für Anzeigen dynamisches Coding und / oder Breakpoints gesetzt worden sind, kann das generierte Coding inspiziert werden, und ggf. die ganze Logik der Berechtigungs-Prüfungen debugged werden.

Tabellen/Views mit Pflege-Kennzeichen *Space* können nicht mit SM30 gepflegt werden. Ein solcher Versuch wird vom System mit folgender Meldung abgewiesen:

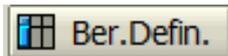


Solche Tabellen/Views sind meistens in einem Viewcluster eingebunden. Viewcluster werden mit Transaktion SM34 gepflegt.

**ANMERKUNG:** die Berechtigungs-Prüfungen auf Satzebene finden bei einer Pflege über Viewcluster (SM34) **nicht** statt.



Es wird der Tabellenpflege-Generator aufgerufen. Hier kann sich der interessierte Administrator über die Details der Pflegedialogs informieren. Besonders interessant sind die Exit-Routinen der Zeitpunkte, falls vorhanden.



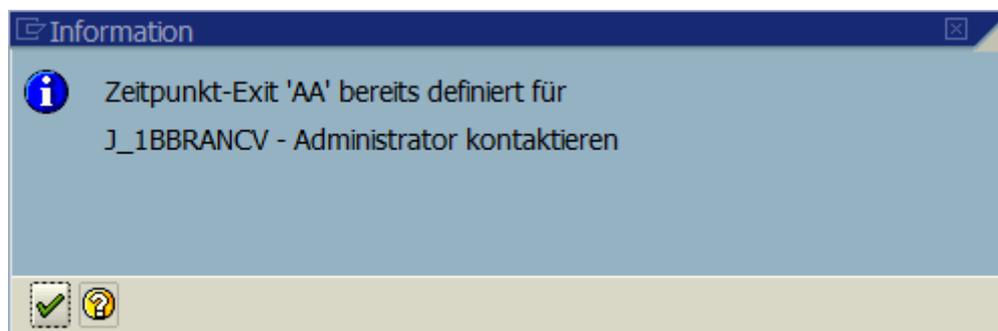
Die Einträge der SM30-Berechtigungs-Prüfungen werden angezeigt. Damit wird ersichtlich, für welche Basis-Tabellen und Felder Prüfungen festgelegt worden sind.

## Bedeutung der Exit-Routine für Zeitpunkt AA

Diese Exit-Routine ist besonders wichtig. Sie ersetzt die Standard-Leseroutine. Die ganze Logik der Berechtigungs-Prüfungen auf Satzebene dreht sich um diese Exit-Routine. Wenn für eine Tabelle/View diese Routine nicht definiert worden ist, wird eine spezielle Routine "dynamisch" zugeordnet, um die Prüfungen durchzuführen.

Diese spezielle Routine ruft zuerst intern die Standard-Leseroutine auf, um die Tabelle **TOTAL** der SM30-Pflege zu befüllen. Danach werden aus TOTAL alle Sätze wieder entfernt, die Begriffe und Werte enthalten, über die der Anwender keine Berechtigung verfügt. Der Anwender bekommt eine Meldung bezüglich der Anzahl Sätze, die wegen fehlender Berechtigung ignoriert worden sind.

Wenn die AA-Exit-Routine bereits für die Tabelle/View definiert worden ist, kann sie nicht ersetzt werden. Das bedeutet, dass für solche Tabellen/Views die anvisierten Berechtigungs-Prüfungen auf Satzebene nicht möglich sind. Ein Versuch, die SM30-Pflege zu starten, wird mit folgender Meldung abgewiesen:



Nur Anwender, die eine der folgenden Rollen besitzen, dürfen weitermachen:

`/TFTO/SM30_GLOB_MAINT`, `/TFTO/SM30_AUTH_MAINT` oder  
`/TFTO/SM30_AUTH_EXTRA`.

Letztere ist besonders für nicht-Administratoren gedacht.

**ANMERKUNG:** Natürlich wäre es möglich, die definierte Exit-Routine zu übersteuern. Das Problem ist jedoch, dass darin meistens ganz spezielle Logiken versteckt sind, die nicht überschaubar sind. Der Inhalt der Standard-Tabelle TOTAL wird z.B. in eine andere interne Tabelle kopiert, die nur die Exit-Routinen kennen. Wenn man die Berechtigungs-Prüfungen auf TOTAL anwendet, bleiben logischerweise diese Kopien unangetastet. Was danach im Laufe der Pflege passieren kann, ist nicht mehr nachvollziehbar. Aus diesem Grund wird eine bereits definierte AA-Exit-Routine nicht ersetzt.

## Exit-Routine für Zeitpunkt 01

Diese Routine wird von der SM30-Pflege kurz vor dem Schreiben der Daten auf der Datenbank aufgerufen. In Rahmen der Berechtigungs-Prüfungen auf Satzebene wird eine spezielle Routine dynamisch aufgerufen, die das Update-Kennzeichen der Sätze zurücksetzt, die für den Anwender unerlaubte Werte enthalten. Damit werden die entsprechenden Änderungen usw. nicht durchgeführt. Der User bekommt eine Meldung bezüglich der Anzahl Sätze, die zurückgesetzt worden sind. Die Sätze selber bleiben in TOTAL und EXTRACT bestehen, denn ein Entfernen würde Probleme mit sich bringen.

Nach dieser Vorab-Behandlung wird, falls vorhanden, eine definierte 01-Exit-Routine aufgerufen. Das dürfte unschädlich sein, denn solche Routinen prozessieren lediglich Sätze, in denen das Update-Kennzeichen gesetzt ist.